

Parodontitis, Gingivitis und Periimplantitis - die neue Klassifikation



Dozent
**Prof. Dr. Dr.
Matthias Folwaczny**
Leiter
Sektion Parodontologie
Poliklinik f. Zahnerhaltung
und Parodontologie
der LMU München

KURS-NUM-MER	TERMIN	UHRZEIT	SEMINAR-GEBÜHR	FORTBILDUNGS-PUNKTE	ORT	ZIELGRUPPE
ZAE13.11.21	Samstag, 13.11.21	09.00-17.00	295,00 €	8	Seminarraum ZBV, Straubing	Zahnärztinnen Zahnärzte

In der parodontologischen Routinebehandlung kommt vor allem der Gingivitis und der Parodontitis eine sehr hohe klinische Relevanz zu. Diese Fortbildungsveranstaltung zeigt an Hand der neuen Klassifikation der *American Academy of Periodontology* (AAP) bzw. der *European Federation of Periodontology* (EFP), dass sich an den hart- und weichgeweblichen Strukturen des Zahnhalteapparates eine Vielzahl weiterer Erkrankungen mit großer klinischer Bedeutung manifestieren kann und diese teilweise in andere zahnmedizinische Disziplinen abseits der Parodontologie pathogenetische Verbindungen haben. Gingivale und parodontale Erkrankungen werden häufig durch bakterielle Infektionen ausgelöst. Ein weiterer Schwerpunkt dieser Veranstaltung beschäftigt sich deshalb mit neuen ätiologischen Modellen, die über die Vorstellung einer einfachen parodontalpathogenen Infektion als primärem Auslöser der Parodontitis hinaus gehen.

Auf der Basis dieser Modelle werden unter anderem neue mikrobiologische ausgerichtete Behandlungsansätze und die kürzlich revidierten nationalen Leitlinien zum Einsatz von Antibiotika in der Behandlung der Parodontitis diskutiert.